

Ein Blick in die Baustelle des Sport- und Ärztezentrum Silenen

«Geschter», «hit» und «morä» – unter diese drei Schlagworte stellte Silenens Gemeindepräsident Hermann Epp beim Apéro im Neubau des Sport- und Ärztezentrum Silenen seine Rede. Vergangenes Jahr – «geschter» – hatte die Gemeindeversammlung grünes Licht für den Neubau gegeben, erzählte er. Im April war der Spatenstich erfolgt. Beim Apéro – «hit» – sehe man, was in kürzester Zeit machbar ist. Und um dies sozusagen zu beweisen, schickte er die Anwesenden auf eine Besichtigung, angeführt von Hans Traxel und Bruno Gisler von Floorball Uri.

45 Meter lang, 28 Meter breit und 7,05 Meter hoch ist die Halle – hoch genug für Floorball- und Handball-Wettkämpfe. Derzeit



Gemeindepräsident Hermann Epp freute sich, was in kürzester Zeit entstanden ist.

präsentiert sie sich noch in Beton, die Decke trägt einen speziellen Schallschutz. Die Tribüne fehlt auch noch. Mitten in der Halle steht schon der Aufrichtebaum bereit. Vier Garderoben, dazwischen jeweils Duschen, befinden sich daneben. Ganz hinten gibt es einen Mehrzweckraum, ein Highlight, wie Hans Traxel es nannte. Dort können Teambesprechungen und Schulungen stattfinden. «Wir können für Vereine somit Verpflegung, Halle und Besprechungsraum bieten.»

Mit potenziellen Pächtern im Gespräch

Die Tribüne betritt man vom 1. Stock. Hier ist auch der Gastronomiebetrieb angesiedelt, der 80 Innen- und 35 Aussensitzplätze bietet. Breite Fenster lassen einen direkten Blick vom Gastronomiebereich in die Halle zu. Mit potenziellen Pächtern sei man ebenso im Gespräch wie mit potenziellen Ärzten für die Praxis, berichtete Hermann Epp. Zu Gastronomie und Tribüne kommt man via Terrasse, die wiederum via Aussentreppe zugänglich ist, zudem durch Lift oder Treppe im Inneren des Gebäudes.

Unter der Terrasse befindet sich das Ärztezentrum, das Platz für 150 Prozent Ärzte- und 230 Prozent



Die Halle ist mit ihrer Höhe sowohl für Floorball- als auch Handball-Wettkämpfe geeignet. Rechts werden noch zwei Tribünenteile angebaut.

FOTOS: ELISA HIPPE

MPA-Stellen biete. Von drei Behandlungszimmern aus blickt man nach Süden. Vor der Halle werden 30 Parkplätze entstehen – und eine Begegnungszone, wie Gemeindevizepräsident Willy Lussmann erklär-

te. Sie soll Jung und Alt dienen, mit Spiel- und Sitzmöglichkeiten. Im Juni 2022, so der Plan, könne Floorball Uri erstmals in der Halle spielen, informierte Hermann Epp. Anfangs Juli werde die Praxis pa-

rat sein. Bis zur offiziellen Eröffnung am 13. August wird auch die Begegnungszone schon begrünt sein. Und das sei eben das «Morä», in das er mit sehr viel Freude schaue, sagte Hermann Epp. (ehi)